

# Statistische Angaben aus den Bundesberichten pro 1930

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen**

Band (Jahr): **17/1931 (1931)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-32849>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Statistische Angaben aus den Bundesberichten pro 1930.<sup>1)</sup>

### I. Eidgenössische Technische Hochschule.

a) Frequenz. Auf die verschiedenen Fachabteilungen verteilt sich die Gesamtzahl der Studierenden folgendermaßen:

Abteilung für	Schweizer	Ausländer	Zusammen
Architektur . . . . .	124 ( 7)	19 (2)	143 ( 9)
„ „ Bauingenieurwesen . . .	152 ( 1)	59	211 ( 1)
„ „ Maschineningenieurwesen und Elektrotechnik . . .	405 ( 1)	249 (1)	654 ( 2)
„ „ Chemie . . . . .	124 ( 1)	91 (4)	215 ( 5)
„ „ Pharmazie . . . . .	82 (23)	5 (3)	87 (26)
„ „ Forstwirtschaft . . . . .	32	2	34
„ „ Landwirtschaft . . . . .	88 ( 1)	10	98 ( 1)
„ „ Kulturingenieurwesen . .	47	1	48
„ „ Fachlehrer in Mathematik und Physik . . . . .	33 ( 2)	5	38 ( 2)
„ „ Fachlehrer in Natur- wissenschaften . . . . .	30 ( 4)	3	33 ( 4)
„ „ Militärwissenschaften . .	15	—	15
Zusammen			1132 (40) 444 (10) 1576 (50)

(Die Zahlen in Klammern bezeichnen die weiblichen Studierenden und sind in den andern Zahlen inbegriffen.)

b) Lehrkörper. Im Berichtsjahre zählte der Lehrkörper: Ordentliche Professoren 67, außerordentliche Professoren 3, Privatdozenten (darunter 7 Titularprofessoren) 49, Assistenten (einschließlich Privatassistenten): Winter 97, Sommer 96.

#### c) Finanzen. Einnahmen.

Bund . . . . .	Fr. 3,100,018
Kanton Zürich . . . . .	„ 16,000
Sonstige Einnahmen . . . . .	„ 580,650
Total	Fr. 3,696,668

#### Ausgaben.

Mobiliar und Einrichtungen . . . . .	Fr. 42,965
Verwaltung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Auf- sicht, Unterrichtsmittel etc. . . . .	„ 1,918,757
Besoldungen: 1. Gesetzliche Professoren (ohne Ruhegehälter)	„ 1,142,435
2. Assistenten . . . . .	„ 378,018
3. Privatdozenten . . . . .	„ 6,500
4. Stellvertretung und Lehraufträge . . . . .	„ 118,625
Lehrerhilfskasse . . . . .	„ 58,753
Exkursionen, Abordnungen, Umzugskosten . . . . .	„ 30,615
Total	Fr. 3,696,668

<sup>1)</sup> Bericht des Bundesrates über seine Geschäftsführung im Jahre 1930 (Departement des Innern und Volkswirtschaftsdepartement).

## II. Unterstützung der öffentlichen Primarschule (Bundesgesetz vom 25. Juni 1903). Bundesbeitrag an die Primarschule pro 1930.

Kantone	Errichtung neuer Lehrstellen	Bau und wesentlicher Umbau von Schulhäusern	Errichtung von Turnhallen, Anlage von Turnplätzen und Anschaffung von Turngeräten	Ausbildung von Lehrkräften, Bau von Lehrerseminaren	Aufbesserung von Lehrerbildungen, sowie Aussetzung und Erhöhung von Ruhegehältern	Beschaffung von Schulmobiliar und allgemeinen Lehrmitteln	Abgabe von Schulmaterialien u. obligatorischen Lehrmitteln an die Schulkinder, unentgeltlich oder zu ermäßigten Preisen	Nachhilfe bei Ernährung und Bekleidung armer Schulkinder	Erziehung schwachsinniger Kinder in den Jahren der Schulpflicht	Bundesbeitrag
Zürich . . . . .	—	108,000.—	2,000.—	—	152,161.20	—	30,000.—	18,000.—	13,000.—	323,161.20
Bern . . . . .	—	70,000.—	—	70,000.—	144,000.—	10,000.—	10,000.—	100,636.40	—	404,636.40
Lucern . . . . .	—	25,000.—	—	—	55,243.80	—	4,000.—	8,000.—	14,000.—	106,243.80
Uri . . . . .	—	4,794.60	—	—	14,383.80	—	—	—	—	19,178.40
Schwyz . . . . .	1,241.50	3,271.50	—	6,469.30	36,802.30	—	—	—	—	47,784.80
Obwalden . . . . .	—	—	—	702.68	13,350.92	—	—	—	—	14,053.60
Nidwalden . . . . .	—	4,000.—	—	—	2,800.—	2,400.—	—	1,964.80	—	11,164.80
Glarus . . . . .	—	—	—	—	20,300.40	770.—	5,325.40	—	—	20,300.40
Zug . . . . .	478.95	324.90	400.—	—	8,289.50	—	—	1,666.65	1,686.—	18,941.40
Freiburg . . . . .	1638.75	33,575.—	—	16,778.35	28,484.—	8,497.35	—	1,163.70	4,193.20	85,833.—
Solothurn . . . . .	—	5,377.80	1,682.90	—	33,173.80	—	—	27,388.35	2,250.—	78,370.20
Baselstadt . . . . .	—	—	—	—	37,574.—	—	—	46,850.80	—	84,424.80
Baselland . . . . .	—	—	—	—	49,434.—	—	—	—	—	49,434.—
Schaffhausen . . . . .	—	—	—	—	26,256.80	—	—	—	4,000.—	30,256.80
Appenzell A.-Rh. . . . .	—	—	—	—	19,093.30	198.10	—	2,370.—	7,300.—	33,212.40
Appenzell L.-Rh. . . . .	—	—	251.—	4,000.—	11,691.20	—	—	—	1,500.—	11,691.20
St. Gallen . . . . .	—	19,234.05	2,495.10	—	67,380.—	4,525.85	34,300.—	35,479.80	—	177,325.80
Graubünden . . . . .	59,000.—	10,000.—	—	12,411.—	13,198.50	—	5,684.70	8,000.—	—	95,833.20
Aargau . . . . .	—	—	—	—	144,465.60	—	—	—	—	144,465.60
Thurgau . . . . .	—	5,200.—	—	—	51,610.—	—	22,098.80	1,610.—	1,041.—	81,559.80
Tessin . . . . .	—	—	—	—	103,516.20	11,288.60	7,000.—	—	—	121,804.80
Waadt . . . . .	—	21,671.40	—	—	168,827.40	—	—	—	—	190,498.80
Wallis . . . . .	—	—	19,000.—	—	82,596.—	—	—	1,000.80	—	102,596.80
Neuchâtel . . . . .	—	—	—	—	63,580.75	—	—	10,000.—	2,708.10	78,809.40
Genève . . . . .	10,725.95	15,297.30	—	24,315.90	3,529.30	9,737.85	—	16,382.20	22,611.50	102,600.—
Zusammen	73,085.15	325,746.55	25,829.—	137,197.78	1,351,742.97	47,417.75	118,408.90	280,513.50	74,289.80	2,434,231.40

Dazu (in der Tabelle nicht berücksichtigt) die Zusatzsubvention auf Grund der Abänderung des Gesetzes über die Unterstützung der öffentlichen Primarschule von 1903, vom 15. März 1930, in Kraft seit 1. Oktober 1930, von Fr. 480,713.

III. Unterstützung der Berufsbildung.

2. Kommerzielle Berufsbildung.<sup>2)</sup>

Kanton	Handels- hochschulen		Handels- und Verkehrsschulen		Kaufmännische Fortbildungs- schulen	
	Zahl	Bundesbeiträge Fr.	Zahl	Bundesbeiträge Fr.	Zahl	Bundesbeiträge Fr.
Zürich . . . . .	1	19,700	3	263,000	10	359,500
Bern . . . . .	1	23,000	9	217,550	20	188,680
Luzern . . . . .	—	—	4	58,720	4	38,500
Uri . . . . .	—	—	—	—	1	2,600
Schwyz . . . . .	—	—	—	—	2	6,650
Obwalden . . . . .	—	—	—	—	—	—
Nidwalden . . . . .	—	—	—	—	—	—
Glarus . . . . .	—	—	—	—	1	7,000
Zug . . . . .	—	—	1	11,025	1	4,000
Freiburg . . . . .	1	14,200	3	37,500	3	4,800
Solothurn . . . . .	—	—	3	51,500	5	34,170 <sup>3)</sup>
Baselstadt . . . . .	2	9,880	3	169,870	3	105,710
Baselland . . . . .	—	—	—	—	1	11,100
Schaffhausen . . . . .	—	—	—	—	3	20,950
Appenzell A.-Rh. . . . .	—	—	1	3,700	3	3,520
Appenzell I.-Rh. . . . .	—	—	—	—	1	360
St. Gallen . . . . .	1	70,000	3	103,900	19	90,140 <sup>3)</sup>
Graubünden . . . . .	—	—	3	42,900	6	18,350
Aargau . . . . .	—	—	1	30,000	12	56,550 <sup>3)</sup>
Thurgau . . . . .	—	—	1	11,000	9	17,730 <sup>3)</sup>
Tessin . . . . .	—	—	3	62,250	4	14,400
Waadt . . . . .	1	26,260	4	189,337	15	43,665
Wallis . . . . .	—	—	5	30,575 <sup>3)</sup>	5	5,650
Neuenburg . . . . .	1	10,000	3	218,300	6	20,490
Genf . . . . .	1	32,350	1	132,000	5	34,910
Ausland . . . . .	—	—	—	—	6	26,610
<b>Zusammen</b>	<b>9</b>	<b>205,390</b>	<b>51</b>	<b>1,633,127<sup>3)</sup></b>	<b>145</b>	<b>1,116,035<sup>3)</sup></b>

Zusammen: 205 Anstalten, ausbezahlt Fr. 2,954,552<sup>3)</sup> Bundesbeiträge.  
 Außerdem wurden Bundesbeiträge im Totalbetrage von Fr. 6810 an 36 Sektionen des Allgemeinen schweizerischen Stenographenvereins für Kurse in Kurzschrift ausgerichtet.

1. Gewerbliche und industrielle Berufsbildung.<sup>1)</sup>

Kanton	Gewerbliche Fortbildungs- schulen		Fachschulen		Museen (inbegriffen mit ihnen verbundene Fachschulen) u. Lehr- mittelsammlungen	
	Zahl	Bundesbeiträge Fr.	Zahl	Bundesbeiträge Fr.	Zahl	Bundesbeiträge Fr.
Zürich . . . . .	30	134,390	10	594,670	2	16,200
Bern . . . . .	62	277,427	10	323,480	4	46,800
Luzern . . . . .	23	43,385	2	26,400	—	—
Uri . . . . .	2	3,550	—	—	—	—
Schwyz . . . . .	9	9,030	—	—	—	—
Obwalden . . . . .	6	3,245	—	—	—	—
Nidwalden . . . . .	4	2,355	—	—	—	—
Glarus . . . . .	9	14,860	—	—	1	550
Zug . . . . .	5	8,970	—	—	1	370
Freiburg . . . . .	13	9,605	2	71,030	1	5,560
Solothurn . . . . .	17	81,410	1	9,800	—	—
Baselstadt . . . . .	2	222,650	—	—	2	37,500
Baselland . . . . .	9	13,465	—	—	1	260
Schaffhausen . . . . .	7	25,690	1	15,000	—	—
Appenzell A.-Rh. . . . .	8	9,080	—	—	—	—
Appenzell I.-Rh. . . . .	1	650	—	—	—	—
St. Gallen . . . . .	34	91,475	15	46,310	1	33,300
Graubünden . . . . .	14	24,315	—	—	1	1,050
Aargau . . . . .	21	63,020	2	1,475	1	49,800
Thurgau . . . . .	15	41,170	5	5,115	—	—
Tessin . . . . .	20	44,480	2	39,400	—	—
Waadt . . . . .	29	34,590	8	155,490	1	675
Wallis . . . . .	12	13,525	—	—	1	1,420
Neuenburg . . . . .	9	10,705	6	313,070	—	—
Genf . . . . .	3	71,845	3	266,660	1	7,500
<b>Zusammen</b>	<b>364<sup>3)</sup></b>	<b>1,254,887</b>	<b>67</b>	<b>91,867,910</b>	<b>18</b>	<b>200,985</b>

An berufliche Bildungsanstalten für Anormale sind an Bundesbeiträgen Fr. 24,300<sup>3)</sup> ausgerichtet worden (Zürich, Bern und Basel je eine Anstalt und St. Gallen zwei Anstalten).  
 Zusammen: 454 Anstalten, ausbezahlt Fr. 3,348,072<sup>3)</sup> Bundesbeiträge.

<sup>1)</sup> Dazu Kosten für Lehrerbildungskurse Fr. 19,588, Stipendien an Lehrkräfte Fr. 18,838 und Bundesbeiträge für andere Berufsbildungszwecke Fr. 65,987.

<sup>2)</sup> Dazu Kosten für Lehrerkurse Fr. 6306, Stipendien an Lehrkräfte Fr. 8421 und Bundesbeiträge für andere Berufsbildungszwecke Fr. 9529.

<sup>3)</sup> Die Zahl ist nicht endgültig, da noch nicht alle Subventionsansprüche liquidiert sind.

### 3. Hauswirtschaftliche und berufliche Bildung des weiblichen Geschlechts.<sup>1)</sup>

Kanton	Hauswirtschaftliche Fortbildungsschulen und Kurse		Hauswirtschaftl. Unterricht an Klassen d. Prim- u. Mittelschulstufe		Haushaltungsschulen mit und ohne Internat		Frauenarbeits-schulen		Soziale Frauen-schulen	
	Zahl	Bundesbeiträge	Zahl	Bundesbeiträge	Zahl	Bundesbeiträge	Zahl	Bundesbeiträge	Zahl	Bundesbeiträge
		Fr.		Fr.		Fr.		Fr.		Fr.
Zürich . . . . .	83	48,510	33	44,460	4	38,470	2	129,360	1	2,500
Bern . . . . .	58	61,480	75	114,000	8	43,650	2	43,400	—	—
Luzern . . . . .	25	21,690	1	4,270	3	9,050	1	19,360	1	4,350
Uri . . . . .	5	1,530	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwyz . . . . .	15	6,845	1	240	1	2,600	—	—	—	—
Obwalden . . . . .	7	5,600	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidwalden . . . . .	7	3,240	—	—	—	—	—	—	—	—
Glarus . . . . .	24	12,455	—	—	—	—	—	—	—	—
Zug . . . . .	10	6,495	2	1,700	—	—	—	—	—	—
Freiburg . . . . .	53	49,045	—	—	2	11,270	1	19,460	—	—
Solothurn . . . . .	7	15,100	10	32,130	1	3,700	—	—	—	—
Baselstadt . . . . .	1	2,150	4	31,900	—	—	1	121,100	—	—
Baselland . . . . .	30	18,300	4	3,110	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen . . . . .	19	30,885	2	3,100	1	1,500	—	—	—	—
Appenzell A.-Rh. . . . .	19	8,050	7	2,835	—	—	—	—	—	—
Appenzell I.-Rh. . . . .	3	360	—	—	—	—	1	720	—	—
St. Gallen . . . . .	63	34,705	22	24,890	4	13,550	1	50,700	—	—
Graubünden . . . . .	34	11,190	3	1,160	1	14,000	—	—	—	—
Aargau . . . . .	65	20,762	9	10,610	3	11,100	—	—	—	—
Thurgau . . . . .	59	20,505	11	7,875	2	5,200	—	—	—	—
Tessin . . . . .	13	14,260	—	—	—	—	4	41,960	—	—
Waadt . . . . .	19	47,215	17	39,580	3	16,770	—	—	—	—
Wallis . . . . .	20	52,795	2	2,940	6	21,935	1	3,900	—	—
Neuenburg . . . . .	3	12,950	6	16,055	—	—	2	35,800	—	—
Genf . . . . .	—	—	2	8,660	—	—	1	122,000	1	7,300
Zusammen	642	506,117	211	349,515	39	192,795	17	587,760	3	14,150

An berufliche Bildungsanstalten für Anormale weiblichen Geschlechts sind an Bundesbeiträgen Fr. 6800 ausgerichtet worden (Bern, Freiburg und St. Gallen je 1 Anstalt).  
Zusammen: 915 Anstalten, Fr. 1,657,137 Bundesbeiträge.

<sup>1)</sup> Dazu Kurskosten Fr. 8816, Stipendien Fr. 16 032 und Bundesbeiträge für andere Berufsbildungszwecke Fr. 8745.

### 4. Landwirtschaftliche Unterrichtsanstalten.<sup>1)</sup>

Die folgenden Aufstellungen geben Aufschluß über die Schülerzahlen, die Unterrichtskosten und die Zuschüsse des Bundes an die Unterrichtsanstalten für Landwirtschaft, Gartenbau und Milchwirtschaft.

<sup>1)</sup> Dazu leistete der Bund an Stipendien Fr. 9916 und für landwirtschaftliche Wandervorträge und Spezialkurse Fr. 66,418.

## a) Theoretisch-praktische Ackerbauschulen.

Anstalten	Schülerzahl	Unterrichtskosten	Bundesbeitrag
		Fr.	Fr.
1. Strickhof (Zürich) . . . . .	21	44,922.40	22,461.20
2. Rütli (Bern) . . . . .	45	60,122.—	30,061.—
3. Grangeneuve (Freiburg) . . . . .	123	48,854.—	24,427.—
4. Cernier (Neuenburg) . . . . .	30	59,262.65	29,631.10
1930:	219	213,161.05	106,580.30

## b) Landwirtschaftliche Winterschulen.

Anstalten	Schülerzahl	Unterrichtskosten	Bundesbeitrag
		Fr.	Fr.
1. Strickhof (Zürich) . . . . .	45	36,754.70	18,377.35
2. Affoltern a. A. . . . .	23	9,179.20	4,589.60
3. Wetzikon . . . . .	53	23,808.10	11,904.05
4. Wädenswil . . . . .	38	16,142.—	8,071.—
5. Bülach . . . . .	21	9,891.25	4,945.60
6. Wülflingen . . . . .	34	25,572.55	12,786.25
7. Rütli (Bern) . . . . .	111	51,772.25	25,886.10
8. Schwand-Münsingen . . . . .	144	101,215.—	50,607.25
9. Courtemelon-Delsberg . . . . .	56	41,765.96	20,883.—
10. Langenthal . . . . .	77	56,699.99	28,350.—
11. Brienz (alpwirtschaftl. Schule)	17	22,916.50	11,458.25
12. Sursee (Luzern) . . . . .	103	42,691.30	21,345.65
13. Willisau . . . . .	38	26,157.10	13,078.55
14. Pfäffikon (Schwyz) . . . . .	83	32,156.50	16,078.20
15. Glarus . . . . .	15	11,901.50	5,950.75
16. Zug . . . . .	27	13,277.90	6,638.95
17. Grangeneuve (Freiburg) . . . . .	50	44,858.15	22,429.05
18. Solothurn . . . . .	48	27,621.60	13,810.80
19. Liestal . . . . .	26	22,052.—	11,026.—
20. Schaffhausen . . . . .	26	32,336.47	16,168.25
21. Custerhof-Rheineck mit Filiale Flawil (St. Gallen) . . . . .	90	71,810.05	35,905.—
22. Plantahof (Graubünden) . . . . .	55	68,852.22	34,426.10
23. Brugg (Aargau) . . . . .	111	79,082.52	36,433.85
24. Arenenberg (Thurgau) . . . . .	85	44,163.63	22,081.80
25. Mezzana (Tessin) . . . . .	47	65,709.37	32,854.70
26. Marcelin-Morges (Waadt) . . . . .	149	92,633.80	46,316.90
27. Châteauneuf (Wallis) . . . . .	78	136,227.52	68,113.75
28. Visp . . . . .	14	30,589.05	15,294.55
29. Cernier (Neuenburg) . . . . .	35	19,754.10	9,877.05
30. Genf . . . . .	6	8,165.60	4,082.40
1930:	1705	1,265,757.88	629,770.75

## c) Gartenbauschulen.

Anstalten	Schülerzahl	Unterrichts- kosten Fr.	Bundesbeitrag Fr.
1. Öschberg (Bern) . . . . .	44	58,493.—	29,246.50
2. Châtelaine (Genf) . . . . .	62	83,702.20	42,243.10
1930:	106	142,195.20	71,489.60

## d) Molkereischulen.

Anstalten	Schülerzahl	Unterrichts- kosten Fr.	Bundesbeitrag Fr.
1. Rütli (Bern):			
<i>a.</i> Unterrichtskosten . . . . .	80	76,036.68	38,018.35
<i>b.</i> Beitrag für Mitbenutzung zu Versuchen . . . . .	—	—	8,000.—
2. Grangeneuve (Freiburg) . . . . .	17	44,274.30	22,137.15
3. Moudon (Waadt) . . . . .	26	41,655.—	20,827.50
1930:	123	161,965.98	88,983.—

## e) Landwirtschaftliche Fortbildungsschulen.

Kantone	Zahl der Schulen	Schüler	Unterrichts- kosten Fr.	Leistung des Kantons Fr.	Bundes- beitrag Fr.
Zürich . . . . .	19	266	15,105.05	5,986.—	5,986.—
Bern . . . . .	111	2394	76,843.35	24,653.85	24,593.85
Freiburg . . . . .	47	764	14,215.50	7,107.75	7,107.75
Solothurn . . . . .	18	419	22,575.75	9,986.80	9,883.95
Schaffhausen . . . . .	12	152	8,535.38	3,669.55	3,636.75
Appenzell A.-Rh. . . . .	5	64	2,500.85	1,232.—	1,196.—
St. Gallen . . . . .	23	308	7,124.65	2,432.50	2,432.50
Graubünden . . . . .	2	19	808.30	200.—	200.—
Wallis . . . . .	155	3466	59,648.40	15,090.45	15,090.45
1930:	392	7852	207,357.23	70,358.90	70,127.25

